

Inhalt

Danksagung der Autorinnen und Autoren.....	9
Vorwort der Senatorin für Bildung, Jugend und Familie.....	11
Vorwort der Vorsitzenden des Fachbeirats Inklusion	13
Einleitung	15
1. Nationale, internationale und regionale Hintergründe zum Thema Inklusion	18
1.1 Rahmenbedingungen in Deutschland	18
1.2 Nationale Befunde	21
1.3 Internationale Befunde und Standortbestimmungen.....	26
1.4 Hintergründe in Berlin.....	30
2. Methodische Anlage von AiBe: Design, Instrumente und Auswertungsmodalitäten.....	36
2.1 Design.....	36
2.2 Tests und Fragebögen im quantitativen Studienanteil: Grundschule	38
2.2.1 Baseline: Vorläuferfertigkeiten und kognitives Leistungspotential.....	40
2.2.2 Verlaufsmessung: Leistungen in zwei Fachdomänen.....	43
2.2.3 Kontextfaktoren von Schulleistung: Sozialklima und Selbstkonzept.....	44
2.3 Tests und Fragebögen im quantitativen Studienanteil: Oberschule.....	48
2.3.1 Baseline: Kognitives Leistungspotential und Schulleistungen bei Eintritt in die Oberschule	50
2.3.2 Verlaufsmessung: Leistungen in zwei Fachdomänen.....	51
2.3.3 Kontextfaktoren von Schulleistung: Sozialklima, Selbstkonzept und schulbezogene Emotionen.....	51
2.4 Pilotierung der Befragungsinstrumente	55
2.4.1 Pilotierung in der Grundschule	55
2.4.2 Pilotierung in der Oberschule	58
2.5 Leitfragen, Instrumente und Forschungsdesign im qualitativen Studienteil.....	59
2.6 Durchführung der Tests und Interviews	67
2.7 Datenaufbereitung und -analyse.....	72
2.7.1 Daten im quantitativen Studienanteil	72
2.7.2 Daten im qualitativen Studienanteil.....	76
2.8 Methodische Limitationen der Begleituntersuchung.....	78
3. Stichprobencharakterisierung	80
3.1 Stichprobe in der Grundschule	80
3.2 Stichprobe in der Oberschule.....	84
3.3 Zielgruppen des qualitativen Studienteils.....	86
3.4 Überlegungen zur Repräsentativität.....	89

4.	Kompetenzentwicklung in der Grundschule	91
4.1	Leistungsentwicklung in der Hauptkohorte	91
4.1.1	Mathematik	91
4.1.2	Rechtschreibung	93
4.1.3	Geschlechtervergleiche	94
4.2	Detailanalyse: Schülerinnen und Schüler an den beiden Leistungsrändern	96
4.2.1	Betrachtung der Schülerinnen und Schüler mit hohen Ausgangswerten	97
4.2.2	Betrachtung der Schülerinnen und Schüler mit niedrigen Ausgangswerten	101
4.3	Die Gruppe der Verweilerinnen und Verweiler	105
4.3.1	Kognitive Leistungen	106
4.3.2	Mathematik	106
4.3.3	Rechtschreibung	107
4.3.4	Die Gruppe der verweilenden Schülerinnen und Schüler im Vergleich zur Hauptkohorte	108
4.3.5	Schülerinnen und Schüler mit niedrigsten Ausgangswerten im Vergleich zur Gruppe der verweilenden Schülerinnen und Schüler	111
4.4	Zusammenfassung	115
5.	Kompetenzentwicklung in der Oberschule	117
5.1	Leseverständnis	117
5.2	Mathematik	118
5.3	Kognitive Grundvoraussetzungen	118
5.4	Rechtschreib- und Zeichensetzungsfertigkeiten	121
5.5	Zusammenfassung	123
6.	Schuleinstellung und soziale Integration in der Grundschule	125
6.1	Einstellungen und ihre Entwicklung in der Hauptkohorte	126
6.1.1	Klassenklima	126
6.1.2	Soziale Integration	127
6.1.3	Selbstkonzept der Schulfähigkeit	128
6.1.4	Geschlechtervergleiche	128
6.2	Detailanalyse: Schülerinnen und Schüler an beiden Leistungsrändern	132
6.2.1	Betrachtung der Schülerinnen und Schüler mit hohen Ausgangswerten	132
6.2.2	Betrachtung der Schülerinnen und Schüler mit niedrigen Ausgangswerten	135
6.3	Die Gruppe der Verweilerinnen und Verweiler	138
6.3.1	Gesamtbetrachtung der Entwicklungsverläufe	138
6.3.2	Geschlechtervergleiche	140
6.3.3	Die Gruppe der verweilenden Schülerinnen und Schüler im Vergleich zur Hauptkohorte	144
6.3.4	Schülerinnen und Schüler mit niedrigsten Ausgangswerten im Vergleich zur Gruppe der verweilenden Schülerinnen und Schüler	147
6.4	Zusammenfassung	150
7.	Schuleinstellung und soziale Integration in der Oberschule	152
7.1	Entwicklung der Einstellungen	152
7.2	Geschlechtervergleiche	154
7.3	Vergleiche zwischen Schülerinnen und Schülern mit und ohne Förderbedarf	159
7.4	Zusammenfassung	163

8.	Ausgewählte Ergebnisse aus den Interviews mit Lehrerinnen und Lehrern an Grund- und Oberschulen	165
9.	Ausgewählte Ergebnisse aus den Interviews mit Schulleiterinnen und Schulleitern	175
10.	Ausgewählte Ergebnisse aus den Interviews mit Eltern.....	188
10.1	Interviews mit Eltern von Kindern und Jugendlichen ohne Förderbedarf.....	188
10.2	Interviews mit Eltern von Kindern und Jugendlichen mit (vermutetem oder diagnostiziertem) Förderbedarf.....	193
10.3	Zusammenfassung.....	198
11.	Ausgewählte Ergebnisse aus den Interviews mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule.....	199
11.1	Zusammenfassung.....	202
12.	Ausgewählte Ergebnisse aus den Interviews mit Schülerinnen und Schülern der Oberschule	204
12.1	Zusammenfassung.....	213
13.	Exkurs: Vergleich der Daten nach Inklusionskonzepten	214
13.1	Vergleich der qualitativen Daten	214
13.2	Vergleich der quantitativen Daten	215
13.3	Zusammenfassung.....	226
14.	„Profile des Gelingens“ – Exemplarisches aus drei an AiBe teilnehmenden Schulen	228
14.1	Methodisches Vorgehen.....	228
14.2	Quantitative Daten aus den drei Modellschulen	229
14.3	Qualitative Daten aus den drei Modellschulen.....	233
14.3.1	Probleme der inklusionsbedingten Heterogenität auf Schulebene	233
14.3.2	Probleme der inklusionsbedingten Heterogenität auf Klassenebene	237
14.3.3	Schlüsselrolle der Diagnostik – Zuweisung von Sonderpädagogikstunden	241
14.3.4	Voraussetzungen an den Schulen	243
14.3.5	Kooperation und Zusammenarbeit.....	246
14.3.6	Indikatoren für Gelingen – Erschwerende Umstände	249
14.4	Zusammenfassung.....	252
15.	AiBe: Zusammenfassung der Befunde und Fazit zur Begleituntersuchung.....	254
15.1	Quantitative Befunde	255
15.2	Qualitative Befunde	258
15.3	Fazit: Gelingensbedingungen inklusiven Lernens.....	263
	Literatur	271